

Jesus erklärt... Weckrufe, Bereitschaft, Verzögerungen, Spötter & Trennung der Ernte... Im Himmel zählt nur die Frucht

16. August 2017 - Worte von Jesus an Schwester Clare

Clare begann... Herr, sei bitte der Meister unserer Zeiten und unserer Herzen und ziehe uns in die tiefe Fürbitte hinein, wenn Du uns rufst... Amen.

Ich habe mich auf einen friedlichen und lieblichen Tag im Gebet gefreut mit dem Herrn, als Ezeziel mich aufweckte mit einem Wort, das er von dem Herrn bekam über die Entrückung und die damit verbundenen Ereignisse, die ziemlich gegenteilig zu sein schienen von dem, was Er mir bis jetzt gegeben hat. Es beunruhigte mich zutiefst und ich fragte den Herrn... 'Habe ich Dich verpasst?'

Jesus begann... "Ich wollte nicht, dass dich dies so beunruhigt, wie es tat. Es ist ein Leiden, Clare, ein tiefes, moralisches Leiden. Da gibt es immer noch Zeit, aber die Dringlichkeit, die ihr Alle fühlt, ist dazu da, euch in einen Bereitschaftszustand zu versetzen, da Ich beabsichtige, euch Alle zu überraschen. Was sagte Ich?"

(Clare) Hier ruft Er mir Seine Worte betreffend der Verzögerung in den Sinn.

(Jesus) "Würde Ich dich anlügen? Nein, du weisst, dass Ich dich niemals anlügen würde. Hast du Mich richtig gehört? Ja, du hast Mich richtig gehört. Aber so lange, wie Menschen herumalbern und den Zeiten, in denen sie leben, keine Beachtung schenken, muss Ich dringende Weckrufe aussenden. Da wird es keine Ausreden geben an jenem Tag."

(Clare) Aber Herr, Du hast das jetzt über Jahre hinweg getan und jedes Jahr geschieht es nicht und die Spötter nehmen zu.

(Jesus) "Das ist auch beabsichtigt von Mir. Viele sagen, dass sie für Mich sind, wenn Ich sie aber teste und sie mit Verzögerungen prüfe, drehen sie sich beschämt weg von Mir. Sie haben ihre Spiritualität auf die Angst vor den Leiden während der Trübsalszeit gegründet. Aber Jenen, die Mir treu sind, ist es egal, ob sie verspottet werden, sie glauben weiter, Jahr für Jahr. Kannst du den Unterschied erkennen?"

(Clare) Ja.

(Jesus) "Da muss es viele Tests, Prüfungen, Gegensätzlichkeiten, Widersprüche und Verzögerungen geben, um Jene, die zu Mir gehören von Jenen zu trennen, die immer noch der Welt angehören. Sie sind Jene, die zu Spöttern werden, weil Ich nicht in ihrem Zeitfenster erschienen bin. Sie sind wie der Same, der auf mageren Boden fiel. Sie schiessen mit Freude aus dem Boden, wenn aber nichts geschieht, verwelken sie.

"Doch bei jeder Ernte gibt es Jene mit einem guten Boden, die es sich zu Herzen nehmen und keine Angst haben vor dem Leiden um der Wahrheit willen."

(Clare) Nun, Herr... was bedeutet das alles? Ezeziel fühlt, dass er eine Serie von Ereignissen erkannte, die nicht mit dem übereinstimmen, was Du mir gesagt hast. Und ausserdem bekommen Carol und ich immer dringlichere Lesungen über Krieg und Entrückung.

(Jesus) "Ich habe dir zuvor gesagt, Meine Liebe, dies sind die Geburtswehen, aber ihr müsst den Kurs beibehalten und ernsthaft beten, um die Ereignisse am Horizont zu verhindern. Ich habe nicht gelogen,

als Ich sagte, dass Ich euch drei Jahre bedingt geben würde. Wenn aber das Leben weitergeht, ohne ernsthaft darüber nachzudenken, was sich anbahnt, muss Ich euch daran erinnern. Habt ihr leidenschaftlich gebetet, um diese Ereignisse zu verhindern?"

(Clare) Nein Herr, nicht immer. Nicht immer leidenschaftlich, doch heute ja.

(Jesus) "Das ist genau, wonach Ich suche, viel mehr ernste Fürbitte von dir und von Allen. Da gibt es gewisse Druckpunkte, die aufkommen, wo die Dinge sich verschlechtern könnten. Es ist das ernste und leidenschaftliche Gebet, das es abwendet und jetzt ist die Jahreszeit für euch hier, wo ihr euch leidenschaftlich um die Welt kümmern müsst, damit diese Ereignisse verhindert werden, wie Ich es möchte.

"Das leidenschaftliche Gebet wendet das Blatt. Ich rufe euch Alle auf, leidenschaftlich zu beten. Die Dinge verschlechtern sich und der Feind macht weiter, die Vernunft jeder Nation zu untergraben. Das leidenschaftliche Gebet wird jedoch das Blatt wenden. Wir haben dies letztes Jahr und vorletztes Jahr schon durchgemacht.

"Also ist es manchmal nötig für Mich, sogar Meine sehr wachsamem Diener und Propheten daran zu erinnern, dass die Situation immer noch kritisch ist. Und indem Ich das mache, warnen sie Andere und innigere Gebete und Reue sind das Resultat davon. Das ist, wonach Ich suche. Dass ihr tiefer in die Reue eindringt und euer Leben umgestaltet.

"Das bedeutet nicht, dass ihr die Arbeit eurer Hände aufgeben sollt, aber zu gewissen Zeiten werdet ihr angespornt, alles beiseite zu legen und den Tag in der Fürbitte zu verbringen. Ihr sollt euch nicht schuldig fühlen oder jene Zeit beklagen, sondern vielmehr nehmt es als eine Pause, um Mir und der Situation in der Welt näher zu kommen im Gebet. Ihr erlegt in der Tat Riesen durch eure Missions-Arbeit. Aber Ich möchte euch versichern, dass es keine grössere Arbeit gibt als das Gebet.

"Während jenem Zeitraum könnte es sein, dass ihr nicht tun hättet können, was auf eurem Herzen lag. Zum Beispiel ein Lied singen, um Seelen Mir näher zu bringen. Aber während ihr betet, ziehe Ich einen anderen Musiker heran, um jenes Lied zu spielen und zu singen.

"Oder vielleicht lehrt und schreibt ihr. Wenn ihr in die tiefe Fürbitte eintretet, ziehe Ich andere Schreiber und Lehrer heran, um genau jene gleiche Botschaft zu überbringen.

"Die Ökonomie des Himmels wird kaum verstanden auf der Erde. Es geht nicht darum, wer es tut, es ist immer Mein Geist, der es zur Ausführung bringt. Was sich ändert ist das Gefäss, durch welches Er es ausgiesst und Alle werden die Wohltaten aus jener Arbeit ernten. Der Schreiber, der beiseite gerufen wurde, um ein Fürbitter zu sein, der Schreiber, der aufgerufen wurde zu schreiben. Im Himmel zählt nur die Frucht. Da gibt es kein Zanken um Positionen oder wer bekommt die Anerkennung. Alle sind glücklich, dass es getan wurde und gute Früchte daraus hervorgehen. Nur das zählt für sie.

"Ich habe gepflanzt, Apollos hat gewässert. Aber Gott schenkte das Wachstum. Deshalb ist weder er, der pflanzt, noch er, der wässert, irgend etwas. Aber Gott, der das Wachstum schenkt. Er der pflanzt und er der wässert sind eins und jeder Mensch wird seine eigene Belohnung bekommen seiner Arbeit entsprechend. (1. Korinther 3:6)

"Dies ist auch, wie Ich möchte, dass ihr das seht, was ihr jeden Tag tut. Ob es Leiden, fasten oder die Arbeit erledigen ist. Das Einzige, was für euch wichtig sein sollte ist, dass ihr Mir gehorcht habt und dann wird Gutes daraus hervorgehen. Nichts Anderes sollte euch kümmern, Meine Lieben."